

Protokoll Steuerungsgruppe Mai 2025	16.05.2025
	Protokoll
1.1 Sitzung Steuerungsgruppe	Autor: Bürckmann
Teilnehmer: Bgm. Markus Bauer (Sprecher), Bgm. Franziska Mattmann, Bgm. Christoph Schmidt, Bgm. Karl Fickel, Bgm. Werner Leibrich, Bgm. Stefan Ultsch, Bgm. Friedrich Steinacker, Bgm. Michael Sommer, Anuschka Hörr (ERH), Hannes Bürckmann (Umsetzungsbegleitung) Entschuldigt: Bgm. Simon Schäffler, Bgm. Martin Schachner, Norbert Metz (LPV), Hansjörg Meierhöfer (ALE Mittelfranken)	



Protokoll Steuerungsgruppensitzung der ILE-Region Hesselberg | Limes

Termin: 07. Mai 2025 – Wassertrüdingen

TAGESORDUNGSPUNKTE

- 1.) Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll
- 2.) Kurzberichte aus den Mitgliedskommunen
- 3.) (Ab-)Wassermanagement – Umsetzungsplanung & Förderantrag
- 4.) Umsetzungsplanung Kernwegenetzkonzept
- 5.) Wärmepläne – aktueller Stand
- 6.) Beschluss Bericht Evaluierungsseminar
- 7.) Beschluss Tätigkeitsbericht Umsetzungsbegleitung
- 8.) Sonstiges und nächster Termin

TOP 1: BEGRÜSSUNG, BESCHLUSSFÄHIGKEIT, PROTOKOLL

Begrüßung durch den Sprecher, Bürgermeister Markus Bauer und Dank an Stefan Ultsch für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und Verpflegung.

- Formalien:
 - Feststellung Beschlussfähigkeit: Beschlussfähigkeit ist gegeben.
 - Protokoll: Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt
 - Genehmigung der Tagesordnung: genehmigt

TOP 2: KURZBERICHTE AUS DEN MITGLIEDSKOMMUNEN

Weiterentwicklung der ILE-Region

Hannes Bürckmann berichtet von der Abstimmung mit Bgm. Jürgen Konsolke bzgl. der potenziellen Beteiligung des Marktes Dürrwangen an der ILE-Region hesselberg | limes. Nach Aussagen von Bgm. Konsolke kommt für den Markt Dürrwangen am ehesten ein Beitritt zur ILE-Region hesselberg | limes in Betracht. Eine formale Beratung oder Abstimmung dazu ist aber noch nicht im Gemeinderat erfolgt.

Die Umsetzungsbegleitung bereitet die notwendigen Informationen für den Gemeinderat vor und berät Bgm. Konsolke. Der Markt Dürrwangen wurde in die Liste der zu betrachtenden Kommunen bei der ILEK-Fortschreibung aufgenommen.

TOP 3: (AB-)WASSERMANAGEMENT

Rückblick

Die Kommunen der ILE-Region haben einen Beschluss gefasst zur Entwicklung eines interkommunalen Vorgehens zum Management von (Ab-)Wassersystemen bzw. eines „**Ganzheitlichen Wassermanagements**“. Auf Basis der bisherigen Konzeptentwicklungen wurde beschlossen, einen Antrag zur Förderung des Vorhabens über die „Förderung interkommunaler Vorhaben“ (Innenministerium) bei der Regierung von Mittelfranken zu stellen. Die überarbeitete Antragskizze liegt der Steuerungsgruppe vor.

Aktueller Stand

Martin Schachner bittet darum, die **Beschlussfassung zur Absichtserklärung zur interkommunalen Zusammenarbeit** in den Kommunen zügig umzusetzen.

Hannes Bürckmann berichtet zum **aktuellen Stand des Förderantrag** an die Regierung Mittelfranken (telefonische Auskunft zu Beginn der Sitzung):

- Das Förderprogramm endet zum Ende 2025, eine Förderung muss geprüft und vom Ministerium müssen die Mittel bewilligt werden
=> Zwischenstand mündliche Auskunft vor Sitzungsbeginn: 90.000 € Förderung können bewilligt werden
- Die maximale Fördersumme beträgt 90.000 € bei einem maximalen Fördersatz von 85%
=> die Projektskizze wurde entsprechend angepasst

PROJEKTKALKULATION

Förderphase 1 (Förderprogramm „Förderung interkommunaler Zusammenarbeit“)

Arbeitsschritte 1-3 (FK-Tage: ca. 120 x 750€/d) Gesamt: 90.000 € => Antragssumme

Folgeschritte (Förderphase 2)

Arbeitsschritte 4 & 5 (FK-Tage; ca. 50 x 750 €/d) ca. 40.000 €

Sachkosten Einleiteranalyse ca. 180.000 €

Geschätzte Kosten (Förderphase 2) **ca. 220.000 €**

Im Rahmen der anschließenden Diskussion einigen sich die Teilnehmenden auf folgendes weiteres Vorgehen

- Die Umsetzungsbegleitung stimmt den Antrag mit der zuständigen Stelle bei der Regierung ab
- Die Arbeitsschritte 4 & 5 sollen in den Antrag mit aufgenommen werden, so dass die Projektkosten bei ca. 110.000 € liegen und damit der Fördersatz von 85% die potenzielle Fördersumme (90.000 €) vollständig ausreizt
- Für die „Sachkosten“ (Analyse der Einleiter) wird nach einer separaten Fördermöglichkeit gesucht. Hierzu soll das schon seit längerem geplante Gespräch mit der Leitung des ALE Mittelfranken unter Beteiligung weiterer potenzieller Projektpartner (z.B. Wasserwirtschaftsamt) gesucht werden.
=> Die Umsetzungsbegleitung prüft die Möglichkeit der Einbindung in die kommende Steuerungsgruppensitzung am 25. Juni 2025.
- Der Antragsentwurf wird weiterhin um das Thema „Schwammregion“ ergänzt, um die Bedeutung des Vorhabens deutlicher herauszustellen

TOP 4: UMSETZUNGSPLANUNG KERNWEGENETZKONZEPT

Hintergrund

Die ILE-Region hat in den letzten drei Jahren ein Kernwegenetzkonzept erstellen lassen und in der letzten Sitzung formell beschlossen. Die Umsetzung des Konzepts (Wegebau) erfolgt frühestens ab 2028 im Rahmen eines ersten gemeinsamen Verfahrens der ILE-Kommunen. Bislang haben sich folgende Kommunen zur Umsetzung von Wegebaumaßnahmen aus dem Kernwegenetzkonzept entschlossen: Wassertrüdingen, Weiltlingen, Wittelshofen, Langfurth, Unterschwaningen und Ehingen. Die Eckdaten für ein erstes interkommunales Verfahren sind:

- Max. 10 km Gesamtweglänge,
- max. 20% Teilstücke (Weglänge) aus der mittelfristigen Priorisierung

- möglichst schnell umsetzbare Wege (kein/wenig Landkauf oder Tausch)
=> Ausbaubreite (8,5m) soll auf dem vorhandenen Flurstück des Weges möglich sein

Entsprechend dieser Vorgaben hat die Umsetzungsbegleitung für die sechs oben genannten Kommunen eine Analyse der Kernwege durchgeführt.

ernweg	Unterteilt in	Frist	Länge	Kosten (350 € /m)	Ausbaubreite vorhanden	Wo nicht vorhanden	Mögliche Flurstücke Flurstücksnummern
WA01			= 4.485 m	= 1.569.750 €			
	WA01.01	mittelfristig	635 m	222.250 €	Nicht vollständig	In der Beuge	238 oder 242
	WA01.02	kurzfristig	515 m	180.250 €	Nicht vollständig	Am kleinen bebaumten Stück Ende 01.02 (richtung 01.03) kurz vor Beuge	244 oder 44 262 oder 44
	WA01.03	kurzfristig	235 m	82.250 €	Ja		
	WA01.04	kurzfristig	585 m	204.750 €	Ja		
	WA01.05	kurzfristig	340 m	119.000 €	Ja		
	WA01.06	mittelfristig	435 m	152.250 €	Nicht vollständig	Von der Mitte des Wegs bis Ende (bis Anfang 01.07)	301/1 oder 312 299 oder 312 298 oder 312
	WA01.07	mittelfristig	1.425 m	498.750 €	Nicht vollständig	Am Anfang (direkt nach 01.06) nach der Ecke Übergang kleines Waldstück	387 oder 312 385 oder 384 oder 326
	WA01.08	langfristig	315 m	110.250 €	Nicht vollständig	Ganz am Ende	221 oder 216

Die Kommunen erhalten sukzessive die in der Abbildung dargestellte Liste mit einer detaillierten Anleitung zum weiteren Vorgehen:

- 1.) Prüfung der Priorität potenziellen Wege
- 2.) Prüfung auf Umsetzbarkeit (Flurstücksbreite gegeben oder Landkauf/Landtausch schnell möglich)
- 3.) Aufstellung einer Prioritätenliste und Übermittlung an die Umsetzungsbegleitung

Nach erfolgter Priorisierung durch die Kommunen stellt die Umsetzungsbegleitung eine Gesamtübersicht der Wege für ein potenzielles erstes Verfahren zusammen. Diese Liste wird dann in der Steuerungsgruppe abgestimmt und beschlossen.

TOP 5: WÄRMEPLANUNG

Im Rahmen der Projektplanung (TOP-Projekte) wurde auch das Thema Kommunale Wärmeplanung diskutiert. Seit kurzem wurden die Kurzgutachten für jede bayerische Gemeinde für eine Eignungsprüfung für ein „verkürztes Verfahren“ veröffentlicht. „Vereinfachte Verfahren“ können in Bayern für Gemeinden < 10.000 Einwohner mit einer entsprechenden Eignungsprüfung (Teilgebieten ohne Eignung für Netze) durchgeführt werden. Die Kommunen der ILE-Region wurden allesamt für die Durchführung eines verkürzten Verfahrens ausgewählt.

Durch den Freistaat Bayern erfolgte bereits die Aufgabenübertragung zur Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung. Die Kommunen erhalten einen pauschalen Ausgleich für die Gutachtenkosten sowie für die Verwaltungskosten. Diese „Konnexitätsmittel“ werden in einer ersten Tranche nach Auftragsvergabe zur Erstellung der Wärmeplanung sowie in einer zweiten Tranche mit der fertigen Wärmeplanung an die Kommunen ausgezahlt. Eine Antragstellung ist NICHT notwendig.

Allerdings ist im Rahmen dieses Verfahrens kein „echtes Konvoi-Verfahren“ oder eine gemeinsame interkommunale Wärmeplanung möglich, Allerdings kann auf Basis der Kommunalen Wärmeplanungen eine interkommunale Betrachtung durchgeführt werden.

Hannes Bürckmann berichtet von der Abstimmung mit dem Dienstleister „Institut für Energietechnik IfE GmbH“ an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden. Die IfE-GmbH erstellt derzeit auch den Energienutzungsplan für den Landkreis Ansbach und kennt sich in der Region entsprechend gut aus.

Die IfE-GmbH hat folgenden Vorschlag unterbreitet:

- Sie erstellen für alle Kommunen der ILE-Region (inkl. Dürnwangen) Angebote zur Umsetzung der Wärmeplanung
 - Die Auftragserteilung muss individuell durch jede Kommune erfolgen
 - Die IfE-GmbH sorgt dann für die Bereitstellung der Konnexitätsmittel.

- Den Kommunen entstehen keine Kosten durch die Wärmeplanung. Die IfE-GmbH sichert die Erstellung der Wärmeplanungen im Rahmen der vom Freistaat bereitgestellten Mittel zu.

Die Teilnehmenden beschließen folgendes Vorgehen:

- Die Umsetzungsbegleitung prüft die Unterschiede im Vorgehen und den Angeboten zwischen der IfE-GmbH sowie der Energieagentur Triesdorf.
- Entsprechende Angebote werden eingeholt und den Kommunen zur Verfügung gestellt.
- Die Teilnehmenden beschließen, dass durch den Dienstleister nach Möglichkeit parallel zu den kommunalen Wärmeplanungen auch eine interkommunale Betrachtung der Ergebnisse durchgeführt werden soll.
 - Beschluss Bericht Evaluierungsseminar

TOP 6: BESCHLUSS BERICHT EVALUIERUNGSSEMINAR

Hannes Bürckmann berichtet, dass auf Basis der Fotodokumentation des Evaluierungsseminars im Februar ein Sachbericht“ erstellt werden muss. Dieser Bericht geht den Kommunen demnächst zu.

Die Umsetzungsbegleitung bittet die Kommunen den Bericht intensiv zu prüfen und gegebenenfalls Korrektur- oder Ergänzungswünsche durchzugeben, so dass er in der nächsten Steuerungsgruppensitzung beschlossen werden kann.

TOP 7: BESCHLUSS TÄTIGKEITSBERICHT UMSETZUNGSBEGLEITUNG

Für den Abruf der Fördermittel für die Umsetzungsbegleitung der ILE-Region ist neben dem Auszahlungsantrag und entsprechenden Rechnungsbelegen auch ein Tätigkeitsbericht beim ALE einzureichen. Der Tätigkeitsbericht ist den Kommunen im Vorfeld der Sitzung zugegangen. Der Bericht muss von der Steuerungsgruppe beschlossen werden.

Beschlussvorschlag: Die ILE-Region hesselberg | limes nimmt den Tätigkeitsbericht der Umsetzungsbegleitung als Grundlage zum Abruf der Fördermittel beim ALE Mittelfranken an.

Beschlussfassung: einstimmig

Weiteres Vorgehen

- Michael Sommer regt an, dass der Bericht redaktionell noch einmal auf Redundanzen und Jahreszahlen geprüft werden soll.
- Der Bericht wird anschließend den Kommunen zur Verteilung an die Gemeinderatsmitglieder zur Verfügung gestellt
- Die Umsetzungsbegleitung erstellt auf Grundlage des Berichts eine Pressemitteilung und veröffentlicht diese nach Abstimmung mit dem Sprecher.

SONSTIGES UND NÄCHSTER TERMIN

Nächste Termine der Steuerungsgruppe

- Nächste ordentliche Sitzung ist am **25. Juni 2025, 10:00Uhr in Unterschwaningen**
Zu diesem Termin sollen nach Möglichkeit die Vertreter des ALE (und weitere) eingeladen werden.
- Im Vorfeld der **Interkommunalen Gemeinderatssitzung am 17. Juli 2025, 19.00 Uhr** (EBZ Hesselberg) findet bei Bedarf eine weitere Steuerungsgruppensitzung (18.30 Uhr) statt
- Die nächste ordentliche Sitzung ist am 18. September 2025 in Mönchsroth

Protokoll: Hannes Bürckmann